



## Guten Morgen

**Vorgestern Abend begann** die neue Champions-League-Saison im Fußball. Sollen interessante Spiele gewesen sein – Liverpool schlägt Paris, Dortmund gewinnt nur knapp gegen Brügge. Gesehen hat man sie nicht. Außer man darf sich Besitzer eines Sky-Abos nennen. Ach, halt: Das reicht seit dieser Saison ja gar nicht mehr. DAZN-Kunde muss der international interessierte Fan auch noch sein. Jedenfalls hat das Free-TV ja die Übertragungsrechte verloren. Welche Abos man braucht, um alle Spiele in allen Wettbewerben zu sehen, weiß keiner mehr so recht. Wenn der Fußball so mal nicht seine Fans verliert.

*Uli Kocher-bote*

## Spruch des Tages

Dumme rennen, Kluge warten, Weise gehen in den Garten.

Rabindranath Thakur (1861-1941), bengalischer Dichter

## Vor 25 Jahren



Der Bezirksbeirat Unterrot besichtigt am Dienstagabend mit interessierten Bürgern unter der Leitung von Architektin Margit Munz (vorne rechts) die Baustelle des Bildungshauses. Es soll bis zum Schuljahr 2019/20 bezugsfertig sein. Bis dahin sind die Kinder des Rathaus- und des Arwa-Kindergartens umgezogen. Alle Unterroter Kinder werden dann gemeinsam unter dem Dach des Bildungshauses betreut.

Foto: Cornelia Kaufhold

# Bildungshaus: Innenausbau folgt

**Geld** Architektin Margit Munz führt über die Baustelle der Betreuungseinrichtung in Unterrot. Die im Stadtteil geplanten Investitionen sind anschließend Thema im Bezirksbeirat. *Von Cornelia Kaufhold*

**D**a könnt man ja schon wieder streichen“, bemerkt Bürgermeister Frank Zimmermann und schaut auf eine Wand im Raum der verlässlichen Grundschule. „Da gehört Linoleum oder ein anderer Schutz hin“, weiß Rektorin Martina Dreher. „Wir haben in den meisten Klassenzimmern unserer Schule eine Schutzleiste an der Wand. Das hat sich bewährt“, ergänzt sie. Zumindest im Raum der verlässlichen Grundschule wird darauf verzichtet.

18 Kinder sind für diese Betreuung aktuell angemeldet. „Wir hoffen, es werden mehr“, sagt Erzieherin Brigitte Härterich. Im Kindergarten können die Kleinen sieben Stunden durchgängig betreut werden. „Den Handwerkern Lob

weiterhin gutes, unfallfreies Gelingen“, gibt Zimmermann der Architektin nach der Baustellenführung mit auf den Weg. Der Bau liegt im Zeitplan. Die Kosten sind allerdings, bedingt durch zusätzlich gewünschte und vom Gemeinderat genehmigte Leistungen, gestiegen. Die Verwaltung beziffert sie auf aktuell 3,535 Millionen Euro.

### Handwerker kommen

„Die Firma Eichele steht in den Startlöchern“, kündigt Bürgermeister Zimmermann die Erschließung der Zufahrtsstraße mit einigen Parkplätzen und Gehwegen sowie die des kleinen Baugebiets Schönberger Straße an. Der Transport der Kinder aus der Arwa und dem Dorf zum Bil-

meinderat noch beschäftigen, bestätigt Zimmermann auf Nachfrage unserer Zeitung. Eine weitere Ausschreibungstranche steht auf der Tagesordnung der Ratssitzung nächste Woche Mittwoch. Im Anbau müssen noch Bodenbeläge verlegt, Einbaumöbel, Innen- und Brandschutztüren eingebaut und die Wände gestrichen werden. Die Fassade werde weiß gestrichen, sagt Architektin Munz. Beim Eingangsbereich ist eine Holzverschalung vorgesehen.

### Dauerbrenner schnelles Netz

In der Sitzung stellt Zimmermann die für den Haushalt 2019 geplanten Baumaßnahmen für Unterrot vor. Detaillierte Infos dazu gibt's in einer der nächsten Ausgaben. Auf Nachfrage von Pa-

Zimmermann, der Friedhof Münster stehe nicht auf der Agenda. Die Bank für den Friedhof Unterrot „wurde falsch geliefert, wir haben sie zurückgeschickt. Die neue steht jetzt“, berichtet er.

Breiten Raum nimmt neben der Raserei und der Verkehrslage in Münster der Breitbandausbau ein. Die Stadt verlege bei Tiefbauarbeiten Leerrohre, versichert Dr. Daniel Kuhn von der Stadtverwaltung. Seitdem in Schönberg gebuddelt wird, hat sich die Geschwindigkeit des Internets weiter verlangsamt, „bis gar nichts mehr ging, selbst das Telefon nicht“, meint Röther und erntet Lacher aus den Zuhörerreihen. Der Bürgermeister beschwichtigt, die Telekom sei „sehr aktiv“ und macht sich für die „Bündelung“

für Glasfaser verlegt, ab da für ren Kupferkabel zu den Haushalten. Manche Zuhörer grinsen. Mehr Glasfaser bis zum Haus hätten mehr Bandbreite. Die Verwaltung sichert auf Nachfrage von Diethard Ellinger zu, Informationen über den Stand der Verlegung der Leerrohre in Unterrot zu liefern.

### Anfragen der Räte

Bei der Sanierung der Heugas in Münster wurden Grenzpunkte entfernt, sagt Rudolf Weimer. „Wann werden sie wieder hingemacht?“, fragt er. Der Bürgermeister klärt ihn auf; es bestünde keine Pflicht mehr, Grenzpunkte zu setzen. Weimer erinnert zudem an die zusätzliche, versprochene